

## Aus dem Ortsgemeinderat

Am 17.11.2008 fand in Gönnersdorf, im Jugend- und Gemeindehaus, unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Walter Schmidt eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Gönnersdorf statt.

### **Aus der öffentlichen Sitzung:**

#### **Gemeindewald, Betriebsplanung 2008 - 2018 - Vorstellung und Erörterung des Planentwurfs**

##### **Sachverhalt:**

Der beauftragte Forsteinrichter, Herr Remmy, stellte dem Rat und den Vertretern der Forstverwaltung den Entwurf des Betriebsplanes 2008 – 2018 im Detail vor.

Vor Inkrafttreten des Betriebsplanes durch Beschluss des Rates, ist dieser vorab der Oberen Forstbehörde zur Prüfung vorzulegen.

##### **Beschluss:**

Nach ausführlicher Beratung und Erörterung beschließt der Rat dem vorgestellten Entwurf des Betriebsplanes ohne Änderung zuzustimmen.

#### **Festlegung der Brennholzpreise 2009 - Beratung und Beschlussfassung**

##### **Sachverhalt:**

Für das Jahr 2009 sind die Brennholzpreise festzulegen.

Im Jahr 2008 galten folgende Preise:

- Laubholz: a) Holz lang ungerückt: 25,00 €/fm  
b) Holz lang gerückt: 43,00 €/fm  
c) Holz lang aufgesetzt: 67,00 €/fm

Nadelrestholz: 50 % von den vorgenannten Laubholzpreisen

Holz aus Grünstreifen: Preis nach Absprache

Mengenbegrenzung: keine

Beschränkung auf Einheimische: nein

##### **Beschluss:**

Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat die Preise des Vorjahres, wie im Sachverhalt dargestellt.

## **Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2008 - I. Nachtrag - Beratung und Beschlussfassung**

### **Sachverhalt:**

Der Ortsgemeinderat nahm Kenntnis vom Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 nebst Plan.

Mit dem vorliegenden Nachtragshaushaltplan für das Haushaltsjahr 2008 verringern sich im Verwaltungshaushalt die Einnahmen von bisher 478.140 € um 17.380 € auf 460.760 €. Auf der Ausgabenseiten erhöhen sich die Ausgaben um 18.220 € von bisher 563.410 € auf 581.630 €. Damit weist der Verwaltungshaushalt jetzt ein Defizit von 120.870 € aus. Gegenüber der ursprünglichen Planung bedeutet dies eine weitere Verschlechterung von 35.600 €. Auf die Ursachen wird im Nachfolgenden noch näher eingegangen.

Im Vermögenshaushalt erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben gleichlautend von bisher 215.150 € um 35.790 € auf 250.940 €.

Zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes ist eine Kreditaufnahme von 40.900 € erforderlich.

### **Beschluss:**

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat die I. Nachtragshaushaltssatzung 2008 nebst Plan in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Außerdem beauftragt und ermächtigt der Ortsgemeinderat den Ortsbürgermeister die genehmigten und notwendigen Kredite nach Bedarf zu den günstigsten Konditionen in Abstimmung mit der Verwaltung aufzunehmen.